

St. Paulsbrief

Ev.- Luth. St. Paulsgemeinde

Allendorf/Ulm

September-November 2024



Die Güte des Herrn ist es, dass wir nicht gar aus sind,
seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende,
sondern sie ist alle Morgen neu,
und deine Treue ist groß.

Klagelieder 3, 22-23

SELK

Die Güte des Herrn ist es, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.

Klagelieder 3,22-23 (Monatsspruch Oktober 2024)

Liebe Schwestern und Brüder,
liebe Freunde,

in der jüdischen Frömmigkeit gibt es ein Gebet, das nach dem Erwachen am Morgen gesprochen wird, das dafür dankt, dass Gott mich zu einem neuen Tag aus dem Schlaf geholt hat, mich auferweckt hat. Ein weiterer Tag, den Gott schenkt.

In der lutherischen Kirche ist diese Gebetstradition in Luthers Morgensegen weitergeführt worden: „Ich danke dir, mein himmlischer Vater, durch Jesus Christus, deinen lieben Sohn, dass du mich diese Nacht vor allem Schaden und Gefahr behütet hast.“ (s. ELKG2 S. 1550)

Alles, was wir sind und haben, haben wir von Gott – es ist alles ein Geschenk, und nichts ist selbstverständlich: gesund sein, ein Auskommen haben, Familie und Freunde,



gute Nachbarn, eine verantwortungsvolle Regierung, Frieden und auch die Lebenszeit, die uns gegeben ist, der neue Tag, zu dem wir am Morgen erwachen dürfen.

Es ist die Güte und Barmherzigkeit Gottes, von der wir leben – dass wir überhaupt leben.

Die Güte des Herrn ist es, dass wir nicht gar aus sind – dass es mit uns noch nicht zu Ende ist, dass es uns überhaupt noch gibt.

Gottes Barmherzigkeit ist alle Morgen neu – jedes Erwachen als einen

neuen Anfang zu betrachten, und den neuen Tag dankbar aus Gottes Hand zu nehmen – das ist eine gute Übung und führt uns dazu:

- alles mit Dankbarkeit zu betrachten
- liebevoll mit all dem umzugehen, was Gott uns gibt,
- zufrieden und erfüllt mit meinem lieben Herrn Jesus Christus zu leben.

Jetzt, in dem letzten Viertel des Kirchenjahres, werden wir das Erntedankfest feiern und Gott dafür loben und preisen, dass er uns wieder durch ein Jahr hindurch gesegnet und behütet hat.

Wir werden an den letzten Sonntagen des Kirchenjahres an die Vergänglichkeit dieser Welt denken, um unsere Verstorbenen trauern, und am Ewigkeitssonntag unseren Blick über Tod und Grab hinaus auf das ewige Leben bei Gott richten; das neue Leben mit Jesus Christus, in das er uns schon bei unserer Taufe hineingenom-

men hat und zu dem wir auferstehen werden.

Die Güte des Herrn ist es, dass wir nicht gar aus sind. Auch mit dem Tod wird nicht alles zu Ende sein, sondern wir werden dann bei ihm sein in der Ewigkeit. Darin zeigt sich die Treue Gottes zu uns, wir gehören zu ihm, Ihm wollen wir leben, hier in der Zeit und dann auch dort in der Ewigkeit.

Lass mich dein sein und bleiben, du treuer Gott und Herr, von dir lass mich nichts treiben, halt mich bei deiner Lehr.

Herr, lass mich nur nicht wanken, gib mir Beständigkeit; dafür will ich dir danken in alle Ewigkeit. (Nikolaus Selnecker 1572, ELKG2 Nr. 186)

So segne Sie alle der treue barmherzige Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.

Ihr/Euer Pfarrer Jens Wittenberg

Aus zwei Gemeinden musste sich unser **Pfarrer Sebastian Anwand** im Juli 2024 verabschieden.

Am 07. Juli 2024 von der Gemeinde Zum Heiligen Kreuz in Gemünden und am 14. Juli 2024 von der St. Pauls-gemeinde in Allendorf-Ulm.



Aus beiden Gemeinden wurde am 06. November 2022 (am Reformationstag der vier Westerwald-Gemeinden Allendorf, Gemünden, Steeden und Limburg) der Pfarrbezirk Allendorf-Ulm und Gemünden mit Pfarrer Sebastian Anwand als gemeinsamen Pfarrer.

Zuvor war Pfarrer Anwand bereits seit April 2019 der Vakanzpfarrer der Gemündener Gemeinde und allen Gemeindegliedern gut bekannt und vertraut.

Rückblick: Am 17. April 2016 wurde Pfarrer Anwand im Dom zu Verden durch Bischof Hans-Jörg Voigt ordiniert, zu einem Diplomat und Botschafter an Christi statt, ordentlich ausgestattet und begabt mit dem Schlüssel und den Siegeln der Botschaft, so Bischof Voigt in seiner Predigt.

Gemeindeglieder aus Allendorf-Ulm waren damals auch anwesend. Bereits sechs Monate zuvor war Pfarrer Anwand von der Kirchenleitung in seinen Dienst für die vakante Gemeinde Allendorf-Ulm bestimmt worden, vorbehaltlich, dass er das zweite Theologische Examen besteht und dass das Kollegium der Superintendenten die Ordination genehmigt. Der Umzug von Familie Anwand - Sebastian, Miriam, die Kinder Julius und Henriette - von Verden nach Allendorf-Ulm wurde gemeinsam mit Gemeindegliedern Ende April 2016 gestemmt. Sein erster Arbeitstag als Pfarrvikar war am 02. Mai 2016 nach dem Einweisungs-Gottesdienst am 01. Mai 2016. In dieser Zeit war Pfarrer Prange aus Gemünden Stütze und Hilfe für die ganze Gemeinde und bleibt auch als Mentor von unserem (damaligen) Pfarrvikar unvergessen. Die Freude in Allendorf-Ulm war groß, als Pfarrvikar Sebastian Anwand im März des Jahres 2017 die Berufung als Pfarrer der St. Pauls-gemeinde angenommen hat. Fast genau ein Jahr nach dem Einweisungs-Gottesdienst als Pfarrvikar feierten wir im April 2017 den Einführungs-Gottesdienst als „unseren Pfarrer“.

Im Februar 2019 wurde die Pfarrfamilie durch die Geburt von Tochter Konstanze größer.

Alles braucht seine Zeit und alles hat seine Zeit.

2995 Tage - acht Jahre und 73 Tage sind in Allendorf-Ulm vom 1. Arbeitstag bis zur Verabschiedung am 14. Juli dieses Jahres vergangen.

Schon im Herbst 2023 hatte Pfarrer Anwand den Kirchenvorstand darüber informiert, dass er eine Berufung der Gemeinden (Pfarrbezirk) Potsdam und Luckenwalde angenommen hat, viel Zeit für die Gemeinde bis zum Sommer 2024 — und das war gut so — sich mit dieser Situation vertraut zu machen.

Er wird am 01. September 2024 den Dienst in seinem neuen Pfarrbezirk beginnen. Der Kirchenvorstand und die Gemeinde haben großes Verständnis für den Wechsel nach Potsdam/Luckenwalde, da die Pfarrfamilie wesentlich näher an ihre Familien im Osten der Bundesrepublik herandrückt.



Gerne hätten wir die Pfarrfamilie behalten und Tränen flossen auch, aber wichtig ist, dass wir in „großem Einverständnis“ und

freundschaftlich“ diesen Wechsel begehen!

Am 07. Juli 2024 in Gemünden und am 14. Juli 2024 in Allendorf-Ulm wurde Pfarrer Sebastian Anwand durch Pfarrer Michael Ahlers (Wiesbaden) und Superintendent Peter Michael Kiehl (Darmstadt) in einem würdevollen und feierlichen Gottesdienst verabschiedet und von seinen Aufgaben für die beiden Gemeinden entpflichtet.

Im Anschluss an den Gottesdienst konnte Pfarrer Sebastian Anwand die Anerkennung für seinen fürsorglichen und gewissenhaften Dienst entgegennehmen.



Neben bewegenden Grußworten durch mehrere Rednerinnen und Redner wurde ihm und seiner Familie durch die Kirchenvorstände nochmals ein herzliches Dankeschön ausgesprochen, verbunden mit den besten Wünschen für eine segensreiche Zukunft.

Liebe Familie Anwand, wir werden Euch vermissen, auf der Kanzel und in der ersten Bank vorne links.

Danke für 2995 Tage in Allendorf-Ulm.

Für KV/Gemeinde G. K.

Corpus Christi-Konferenz in der Lutherstadt Wittenberg

Mit einem neuen Teilnehmerrekord hat Ende Juli in Wittenberg die jährliche Corpus Christi Konferenz für junge Erwachsene in Europa stattgefunden. Über 300 Teilnehmer aus über 20 Ländern kamen zusammen, um vom 22. bis 26. Juli mehr über den lutherischen Glauben zu erfahren, darunter auch ca. 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Deutschland.



In diesem Jahr fand die Konferenz unter dem Thema „The body of christ (Der Leib Christi)“ statt. Neben dem Hauptreferenten Prof. Dr. Joel Biermann, Professor am Concordia Seminary in St. Louis (LCMS/USA), sind auch viele Glieder der SELK in der Organisation, bei den

Gottesdiensten und mit Vorträgen beteiligt. Corpus Christi ist eine unabhängige Organisation, nach eigenen Angaben für biblische und kirchliche Erneuerung unter jungen Erwachsenen, die seit 2009 besteht und zu dessen Vorstand auch der SELK-Pfarrvikar Dr. Michael Wenz (Braunschweig) gehört.

In diesem Jahr konnte Prof. Dr. Joel Biermann, Professor für Dogmatik und Ethik vom Concordia Seminary in St. Louis, einem Partnerseminar der LThH in Oberursel, als Hauptreferent für Corpus Christi gewonnen werden. Er führte die Teilnehmer durch insgesamt vier Einheiten zum Thema „The Body of Christ“. Dabei ging er u.a. darauf ein, was die Menschwerdung Jesu Christi für die Sicht auf sowie den Umgang mit dem eigenen menschlichen Leib bedeute oder auch darauf, welche weitreichenden Implikationen die Rede von der Gemeinde als Leib Christi für das Zusammenleben als christliche Kirche und Gemeinde habe.

Aber auch auf sensible Themen wie etwa den geschlossenen Abendmahlstisch ging er in detailliert ein, was auch bei manchem SELK-

Teilnehmer zu einem echten „Aha-Erlebnis führte“, so ein Teilnehmer wörtlich.

Am Dienstag konnte Pastor Dr. Gottfried Martens (Berlin-Steglitz) als Gast begrüßt werden, der über seine Arbeit unter Menschen ehemalig muslimischen Glaubens berichtete. Daneben waren Pfarrvikar Michael Wenz und Pfarrer Felix Hammer an der gottesdienstlichen Gestaltung der Konferenz beteiligt.



Bei einer Abendandacht (Complet) erlebten die Teilnehmer etwas überaus Besonderes, denn der Psalm (Psalm 91) wurde dabei von dem israelischen Christen und gebürtigen Juden Sahar Sadlovsky Gold in der Originalsprache Hebräisch rezitiert.

Wie stehen unsere Finanzen nach gut einem halben Jahr?

Unseren Einnahmen von 51000 € stehen 60000 € Ausgaben gegenüber. Der Großteil der Ausgaben sind die Umlagebeträge an die Allgemeine Kirchenkasse. Die Ausgaben liegen im geplanten Rahmen. Bei den Einnahmen freuen wir uns, dass viele Gemeindeglieder einen Dauerauftrag eingerichtet haben. Doch nur mit den Daueraufträgen kommen wir nicht hin. Daher erbiten wir seit Jahren Sonderspenden. Von den geplanten 8500€ sind erst 1800€ eingegangen. Hier darf auch gerne vor Dezember bereits eine Zahlung erfolgen. Viele Daueraufträge wurden seit Jahren nicht angepasst, obwohl es gute Lohn- und Rentenerhöhungen gab. Prüfen Sie doch bitte einmal, ob Beitrag noch passt. Der Richtwert sind 3% vom Brutto-Lohn. Also z. B. bei 2500 € Brutto 75 € Gemeindebeitrag.

Für den Kirchenvorstand
Wolfgang Werner

Posaunenchor feiert 125-jähriges Gründungsjubiläum

Im Rahmen des Festgottesdienstes zum Kirchweihfest am 25. August 2024 feierte der Posaunenchor mit der St. Paulsgemeinde sein 125-jähriges Bestehen. Festprediger war unser ehemaliger Gemeindepfarrer und Superintendent Wolfgang Schillhahn, der das Wirken des Posaunenchores während seiner 125-jährigen Geschichte würdigte.



Es fehlt: Erik Martin

Die Chronik des Posaunenchores wurde von Vorstandsmitglied und Chorleiter Guido Fischer vorgetragen. Rückblickend ließ er die uns überlieferten Ereignisse und wichtigen Begebenheiten aus der Historie des Chores Revue passieren.

Am 10. Juni des Jahres 1899 fanden sich elf junge Männer aus unserer Gemeinde zusammen, um einen Posaunenchor ins Leben zu rufen. Allerdings konn-

te keiner von ihnen ein Instrument spielen und auch keine Noten lesen. Sie sprachen daher den Musiklehrer Graushaar aus Kleinlinden bei Gießen an, der bereits die Chöre der Kirchengemeinden Steeden und Allendorf/Lumda ausgebildet hatte. Herr Graushaar sagte zu und war auch bereit, die erforderlichen Instrumente zu beschaffen. Diese wurden per Bahn bis nach Stockhausen transportiert und von dort abgeholt, da die Bahnstrecke durchs

Ulmtal damals noch nicht gebaut war. Die Rechnung von rd. 400 Mark, was zu dieser Zeit ein hoher Aufwand war, musste bezahlt werden, aber das Geld konn-

te von den Bläsern, mit Unterstützung von Gemeindegliedern, aufgebracht werden.

Nun konnte die erste Übungsstunde abgehalten werden. In der Folgezeit fanden regelmäßig an jedem Wochenende drei Chorstunden, und zwar am Samstagabend, Sonntagmittag- und -Abend statt. Die Chorarbeit machte gute Fortschritte, so dass der Posaunenchor erstmals zum

Erntedankfest 1899 öffentlich im Gottesdienst auftreten konnte.

Der plötzliche Tod des Chorleiters Graushaar im Frühjahr des Jahres 1900 war für den noch jungen Chor ein harter Schlag. Im gleichen Jahr trat Jakob Volkwein dem Posaunenchor bei.

Er war musikalisch begabt und übernahm bald die Leitung des Chores. Er führte den Chor - mit Unterbrechung durch den 1. Weltkrieg 1914-1918 - rd. 38 Jahre bis zum Ausbruch des 2. Weltkrieges 1939. Während des Krieges musste der Chorbetrieb erneut ruhen.

Nach Kriegsende übernahm sein Sohn Karl Volkwein den Dirigentenstab, den er bis zum Jahr 1978, also über 30 Jahre lang, führte. Er wurde hierbei zeitweise von Walter Volkwein und Hermann Adomat, die auch die Nachwuchsbläser ausbildeten, unterstützt.

1978 folgte Reinhold Adomat, der dem Chor zuvor bereits als aktiver Bläser angehörte, als Chorleiter. Gleichzeitig übernahm er auch die Ausbildung der Jungbläser. In den Achtzigern und Neunziger Jahren hatte der Chor zeitweise eine Stärke von ca. 20 Bläsern, die leider im Laufe der Zeit nicht gehalten werden konnte.

Beim Wechsel des Dirigentenamtes 2010 von Reinhold Adomat an Guido Fischer zählte der Posaunenchor nur noch

sieben Aktive. In der Zeit von 2012 bis 2016 wurde die Chorarbeit tatkräftig von Friedhelm Wolf aus unserer Nachbargemeinde Steeden unterstützt, der in dieser Zeit einige „Jungbläser“ schulte und heranzuführte, so dass die Chorstärke zwischenzeitlich auf 12 Aktive anstieg.

Aus alters-, gesundheits- oder beruflichen Gründen mussten einige Mitglieder ihren aktiven Dienst beenden. Der Posaunenchor zählt aktuell acht Bläserinnen und Bläser, welche die wöchentlichen Übungsstunden besuchen und regelmäßig die Gottesdienste musikalisch begleiten. Im letzten Jahr wirkte der Posaunenchor an 33 Gottesdiensten mit. Er spielte zudem beim St. Martinsumzug des Kindergartens, sowie im Pflegeheim „Haus Umtal“ und brachte einige Geburtstagsständchen dar. Auch bei besonderen Anlässen, wie z. B. Ehe- oder sonstigen Jubiläen, war der Chor präsent.

Der Posaunenchor würde sich über die Aufnahme neuer Mitglieder zur Verstärkung und Weiterentwicklung freuen. Interessenten sind zur Teilnahme an den Chorstunden, die regelmäßig jeden Dienstag um 19:30 Uhr stattfinden, eingeladen. Auch weitere fördernde (passive) Mitglieder können gerne zur Unterstützung der Chorarbeit beitragen.



Allendorf

11:00 Uhr

Gottesdienst
mit Abendmahl
(Pfarrer Vorberg)

09:00 Uhr

Gottesdienst
mit Abendmahl
(Pfarrer Wittenberg)

11:00 Uhr

Gottesdienst
mit Abendmahl
(Prof. Barnbrock)

10:00 Uhr

Gottesdienst
(Lektor)

09:00 Uhr

Gottesdienst mit Abend-
mahl
(Prof. Barnbrock)

11:00 Uhr

Gottesdienst
mit Abendmahl
(Pfarrer Wittenberg)

Sonntag

15. September

16. Sonntag
nach Trinitatis

22. September

17. Sonntag
nach Trinitatis

29. September

Michaelis

06. Oktober

Erntedankfest

13. Oktober

20. Sonntag
nach Trinitatis

20. Oktober

21. Sonntag
nach Trinitatis

Gemünden

09:00 Uhr

Gottesdienst
mit Abendmahl
(Pfarrer Vorberg)

11:00 Uhr

Gottesdienst
mit Abendmahl
(Pfarrer Wittenberg)

09:00 Uhr

Gottesdienst
mit Abendmahl
(Prof. Barnbrock)

10:00 Uhr

Gottesdienst
(Lektor)

11:00 Uhr

Gottesdienst mit
Abendmahl
(Prof. Barnbrock)

09:00 Uhr

Gottesdienst
mit Abendmahl
(Pfarrer Wittenberg)

Allendorf**Gemünden**

10:00 Uhr
Gottesdienst
(Lektor)

27. Oktober
22. Sonntag
nach Trinitatis

10:00 Uhr
Gottesdienst
(Lektor)

10:00 Uhr
gemeinsamer
Gottesdienst
mit Abendmahl
in Gemünden

03. November
Reformations-
Gedenken

10:00 Uhr
Gottesdienst
mit Abendmahl
(Pfarrer Schröder)

09:00 Uhr
Gottesdienst
mit Abendmahl
(Pfarrer Vorberg)

10. November
Drittletzter Sonntag
des Kirchenjahres

11:00 Uhr
Gottesdienst
mit Abendmahl
(Pfarrer Vorberg)

11:00 Uhr
Gottesdienst
mit Abendmahl
(Pfarrer Wittenberg)

17. November
Vorletzter Sonntag
des Kirchenjahres

09:00 Uhr
Gottesdienst
mit Abendmahl
(Pfarrer Wittenberg)

18:00 Uhr
Gottesdienst
in der evangelischen
Kirche in Ulm
mit Sound of Ulmtal

20. November
Buß- und Bettag

19:00 Uhr
Gottesdienst

10:00 Uhr
Gottesdienst
(Lektor)

24. November
Ewigkeitssonntag

10:00 Uhr
Gottesdienst
(Lektor)

09:00 Uhr
Gottesdienst
mit Abendmahl
(Pfarrer Vorberg)

01. Dezember
Erster
Adventssonntag

11:00 Uhr
Gottesdienst
mit Abendmahl
(Pfarrer Vorberg)

Herzliche Einladung zum **Bibelerzählabend** am 11. Oktober in die Kapelle in der Erbach. Gerahmt von Musik lassen die ausgebildeten Bibelerzähler Edwin Borg (Fachstelle Familienpastoral) und Jaira Hoffmann biblische Geschichten neu erklingen. Die erzählten Geschichten richten sich vor allem an Erwachsene, aber auch Kinder sind eingeladen.

Was kann man sich unter Bibelerzählen vorstellen? Das Netzwerk „Bibelerzählen“ beschreibt es so:

Wir erzählen. Wir lesen nicht vor. Wir spielen kein Theater. Wir halten keine Predigt. Wir erzählen allen Generationen. Wir begrenzen Erzählen nicht auf eine Kinderunterhaltung.

Wir erzählen die Bibel. Ihre Geschichten sind voller Weisheit. In ihnen steckt das ganze Leben: Liebe und Neid, Trauer und Wut, Sehnsucht und Begeisterung.



Wir erzählen von denen, die vor uns gelebt, geglaubt und gehofft haben. Ihre Träume sind unsere Träume, ihre Fragen unsere Fragen, ihr Gott unser Gott.

Wir erzählen. Ohne festen Text und ohne Spickzettel, aber mit Leidenschaft und Temperament. Ohne Bilder und kleine Figuren, aber mit Fantasie und Spannung. Wir gehen mit durch die Wüste, wir hören, wie Jesus redet und was Gott zu Mose sagt. Und plötzlich sind wir mittendrin in der Geschichte.



Herzliche Einladung

zum gemeinsamen Gottesdienst
am **Buß- und Betttag**

in der evangelischen Kirche in Ulm.

Der Gottesdienst wird vom Sound of Ulmtal mitgestaltet.



Nachruf

Am 9. August 2024 verstarb unser langjähriges Chormitglied

Berthold Johannes.

Er gehörte seit 1955 dem Posaunenchor unserer Gemeinde an. In seiner fast 70-jährigen Mitgliedschaft hat er sich als aktiver Bläser rd. 65 Jahre in den Dienst des Chores gestellt, bis er 2019 aus Altersgründen sein Instrument niederlegte.

Die Bläser- und Kirchenmusik lag Berthold am Herzen und er sah seinen Auftrag darin, als Chormitglied Gott zu loben und IHM die Ehre zu geben. Wir haben Berthold Johannes in seiner jahrzehntelangen Chorzugehörigkeit als einen immer bescheidenen, zuverlässigen, freundlichen und hilfsbereiten Menschen kennen- und schätzen gelernt. Er unterstützte unseren Chor zusätzlich, indem er sich um die Wartung der Instrumente kümmerte.

Der Verstorbene hat sich mit seinem Wirken in besonderer Weise um unseren Chor und unsere Kirchengemeinde verdient gemacht. Wir werden uns stets gerne an die gemeinsame Zeit mit ihm erinnern und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand des Posaunenchores
der St. Paulsgemeinde Allendorf/Ulm

Abwesenheit Pfarrer Jens Wittenberg

22.08.-05.09.	Urlaub (seelsorgerliche Vertretung: Pfarrer Daniel Schröder, Steeden, Tel.: 06482/941810, E-Mail steeden@selk.de)
17.09.-19.09.	Bezirkspfarrkonvent Nordrhein-Westfalen in Belgien
(05..11.-07.11.)	(Begegnungspfarrkonvent Hessen-Süd und Sachsen Thüringen)
16.11.	Dies Academicus in Oberursel (Fortbildung)
20.11.-28.11.	Urlaub (seelsorgerliche Vertretung: Pfarrer Daniel Schröder, Steeden, Tel.: 06482/941810, E-Mail steeden@selk.de)

Abwesenheit Diakonin Jaira Hoffmann

27.09.-29.09.	Kinderfreizeit Tannenhof
03.10.-06.10.	Jugendfestival in Northeim
05.11.-07.11.	Begegnungskonvent
11.11.-24.11.	Urlaub

September

03.09.	Hessen-Nord und Hessen-Süd: Onlineabend für junge Erwachsene
13.09.	Usenborn: Vortrag von Prof. Dr. Gilberto da Silva Zum 150. Gemeinde- und 120. Kirchweihjubiläum
20.09.-22.09.	Kirchenregion Süd: Bläserworkshop mit Michael Knake in Wiesbaden

Oktober

03.10.-06.10.	SELK: Jugendfestival JuFe in Northeim/Niedersachsen
---------------	---

November

02.11.	Kirchenvorständetag in Gemünden
03.11.	Gemeinsames Reformationsfest in Gemünden
08.11.-10.11.	SELK: Jugendkammer in Homberg/Efze
21.11.	Hessen-Nord und Hessen-Süd: Onlineabend für junge Erwachsene
30.11.	Hessen-Süd: „Junge Erwachsene Hessen-Süd“ in Frankfurt/Main



Eingetreten in die evangelisch-lutherische St. Paulsgemeinde Allendorf/Ulm ist im Juni 2024 **Volker Vetter**. Wir wünschen ihm Gottes reichen Segen und dass er hier eine geistliche Heimat findet.



Am 09.08.2024 verstarb unser Bruder **Karl Berthold Johannes**.

Die Urnenbeisetzung fand am 21.08.2024 auf dem Friedhof in Allendorf statt. Der Traueransprache lag sein Konfirmationsspruch aus Johannes 6, 35 zugrunde: „Jesus Christus spricht: Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern; und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten.“

Unser himmlischer Vater erwecke Berthold einst zum ewigen Leben und tröste hier alle, die um ihn trauern.

Der Artikel 9 der Grundordnung der SELK sagt zur "Beitragspflicht":

"Die Kirche erhält sich selbst aus Beiträgen, Kollekten und Spenden ihrer Glieder. Jedes Gemeindeglied mit eigenem Einkommen ist nach Gottes Wort verpflichtet, angemessen dazu beizutragen."

Aber was heißt "angemessen"?

Wenn jedes Gemeindeglied, das ein eigenes Einkommen hat, egal in welcher Höhe, **3 bis 3,5 Prozent seines Bruttoeinkommens** als Kirchbeitrag zahlen würde, könnte der Haushalt der gesamten Kirche finanziert werden.

Fahrdienst

Sie würden gerne in den Gottesdienst kommen, aber der Weg ist mühsam? Wir organisieren Ihnen einen Fahrdienst von ihrer Haustür bis zur Kirche. Kontakt: Dunja Vetter (0160/94687692).

Regelmäßige Veranstaltungen

Tag	Veranstaltung
Dienstag 19:30	Posaunenchor
Nach Absprache	Frauen- und Männerkreis
Nach Absprache	Vorstandssitzung, KinderGD-Planung, ...



Kirchenvorstand

Christoph Heilmeier	Kirchstraße 20, Ulm	06478/277834
Regina Klose	Auf dem Hohen Rain 1, Ulm	06478/2606
Gerhard Knetsch	Seelbacher Weg 21, Sinn	02772/52767
Helena Littau	Im Vogelsang 3, Allendorf	06478/2406
Dunja Vetter	Auf der Plinke 14, Ulm	06478/2680
Wolfgang Werner (Rendant)	Grüner Weg 2, Holzhausen	06478/4329840

Impressum

**Ev.-Luth. St. Paulsgemeinde
Greifenstein-Allendorf
Fußgarten 9
35753 Greifenstein-Allendorf**
www.selk-allendorf-ulm.de

Der Gemeindebrief
wird im Auftrag des
Kirchenvorstandes
herausgegeben.
Verantwortlich für
den Inhalt:

Die Redaktion:

Jens Wittenberg, Dunja Vetter,
Wolfgang Werner

Druck: Gemeindebrief Druckerei,
Gr. Oesingen, Auflage: 180 Stück

Gemeinde- konto

Volksbank
Mittelhessen eG



DE85 5139 0000 0074 8258 00

Für die Mission dasselbe Konto unter
dem Stichwort „Mission“.

Kontakte

Pfarrer Jens Wittenberg
Fußgarten 9
35753 Greifenstein-Allendorf
Tel.: 0271/52922
E-Mail: siegen@selk.de

Diakonin Jaira Hoffmann

Für die WW-Gemeinden der SELK
Steedener Hauptstraße 47
65594 Runkel-Steeden
Tel: 06482/941 811
E-Mail: Jaira.Hoffmann@selk.de

Gemeindesekretärin Tanja Hüffer

Steedener Hauptstraße 47
65594 Runkel-Steeden
Tel: 06482/941812
E-Mail: westerwald@selk.de



Die Paulis



19. September
10. Oktober
09. November
Legotag
05. Dezember

**Der Kindertreff
der St. Paulsgemeinde Allendorf/Ulm**

für Kinder von 8-12 Jahren
donnerstags, ab 17:00 Uhr

Essen, Spielen, biblische Geschichte

09. Nov

**14:00 Start,
Ende abends**



Lego-Tag



Ev. Luth. St. Paulsgemeinde - Fußgarten 9 - 35753 Allendorf/Ulm

„Großer Gott, wir loben dich“

1. Großer Gott, wir loben dich, Herr, wir preisen deine Gnade.
Was er willt, die Erde sieht und bewundert, deine Werke.
Was du willst, wir alle Zeit, so staubet du in Ewigkeit.

2. Alles, was dich preisen kann, Chören und Saiten,
stimmen dir ein Loblied an, alle Engel, die du schenken,
rufen dir stets ohne Ruh: „Heilig, heilig, heilig“ zu.

3. Heilig, Herr Gott Zebaoth heißt, Herr der Himmelsheer:
Du verheißt uns das Weltkronen, Erde, Luft und Meer
sind erfüllt von deinem Ruhm: alles ist dein Eigentum.

4. Auch dich verehren wir, Stifter, segne, Herr, dein Volk,
schick uns auf der rechten Bahn, dass der Feind es nicht verderbe,
führe es durch deine Güt, denn es auf in Ewigkeit.

5. Herr, achte dich, wir bitten dich: Auf uns komme, Herr, dein Segen,
heil und froh und reich, denn du bist unser Gott, unser Heiland,
auf dich hoffen wir allezeit, denn wir sind deine Kinder sein.



Schöne Zeiten liegen jetzt zurück,
wir erinnern uns, immer gern daran.
Schöne Zeiten liegen jetzt zurück,
Wir danken dem Herrn, dass er euch gesendet hat.

